

www.musikverein-ternberg.at

seit 1865
**musikverein
ternberg**

auftakt 01/11

musikzeitung des **musikvereines ternberg**



EHRENMITGLIED ALOIS STEINER

EIN LEBEN FÜR DEN MUSIKVEREIN TERNBERG

AUSBILDUNG DER JUGEND IM ERSTEN JAHR

WIE ALLES BEGINNT UND WER DIE ERSTEN LEHRER SIND

OBOE, FAGOTT & BASSKLARINETTE

DAS REGISTER STELLT SICH VOR

Inhaltsverzeichnis

Seite 03 JUGEND- AUSBILDUNG

Wie alles beginnt und wer die ersten Lehrer sind

Seite 04/05 ALOIS STEINER

Unser Ehrenmitglied im Interview

Seite 06 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Das gab es zu feiern

Seite 06 MUSIKBALL 2011

Ein Rückblick in Bildern

Seite 07 VERANSTALTUNGEN

„Konzertwertung“, „Lange Nacht der Kirchen“ und Vorschau auf „Rock meets Blasmusik“

Seite 08/09 MARKTFEST 2011

Das wird Ihnen beim Musikverein geboten. Besuchen Sie uns!

Seite 10 EIN REGISTER STELLT SICH VOR

Diesmal zeigen wir Ihnen die Männer und Frauen aus dem Oboe-, Fagott- und Bassklarinetten-Register

Seite 11 MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Die Kleinen zeigten das Erlernete.

Seite 11 DER MUSIKVEREIN IM WEB

Allerlei Interessantes auf www.musikverein-ternberg.at

Seite 12 VERANSTALTUNGS- KALENDER

Termine und Veranstaltungen bis Ende des Jahres.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich, Herausgeber: Musikverein Ternberg, Schulstraße 1, 4452 Ternberg, Grafik: Barbara Baumgartner, bb.graphics.design, Redaktionelle Leitung: Walter Vogl, Barbara Baumgartner, MV Ternberg, Bildnachweis: Archiv des Musikvereines Ternberg, Walter Vogl, Dreamstime, Sport Kaiser, Druck: digitaldruck.at, Auflage: 1.300 Stück, Erscheinungsort: Ternberg, Trattenbach. Für etwaige Druck- und Satzfehler kann keine Haftung übernommen werden.



VORWORT des Obmannes

*Geschätzte Ternberger und Ternbergerinnen!
Liebe Freunde vom Musikverein Ternberg!*

Beinahe jede zweite Österreicherin und jeder zweite Österreicher leistet ehrenamtliche Arbeit. Die Tätigkeiten erstrecken sich dabei über alle gesellschaftlichen Bereiche. Sie reichen von Sport, Kunst und Bildung über Katastrophen- und Umweltschutz, Interessenvertretungen bis zu Gesundheit und Sozialem.

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt. Freiwilliges Engagement ist auch ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen Gesellschaft. Österreich ist im europäischen Vergleich gemeinsam mit den Niederlanden, Schweden und Großbritannien Spitzenreiter bei der Freiwilligentätigkeit. 43,8 Prozent aller Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren sind ehrenamtlich tätig. Im EU-Durchschnitt sind es nur 23 Prozent. Rund drei Millionen Menschen erbringen in Österreich insgesamt 14.692.679 Stunden pro Woche an ehrenamtlicher Arbeit. Die Leistungen der Freiwilligen in rund 100.000 Vereinen ergeben ein Volumen von rund 425.000 Vollzeitwerbstätigen. Der Männeranteil liegt insgesamt bei 47,1 Prozent, der Frauenanteil bei 40,7 Prozent.

Auch der Musikverein Ternberg leistet seinen Beitrag. Rund 10.000 Stunden werden pro Jahr für Proben und Ausrückungen aufgewendet. 63 aktive Musiker leisten diesen Beitrag für unser Ternberg. Für öffentliche, gesellschaftliche und eigene Veranstaltungen. Der Musikverein Ternberg sieht sich darin auch verantwortlich, einen Beitrag für aktive Jugendarbeit zu leisten. Ca. 20 Kinder und Jugendliche, mit dem Bestreben einmal dem Musikverein aktiv anzugehören, sind derzeit in Ausbildung. Der Dank gilt allen Eltern, die ihren Kindern eine musikalische Ausbildung ermöglichen und auch die notwendigen Aufwendungen dafür in Kauf nehmen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Musikvereines Ternberg einen erholsamen Sommerurlaub und gute Unterhaltung beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe „Auftakt“. Vielleicht sehen (und hören) wir uns bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

*Klaus Höllwarth
(Obmann)*

Jugend-Ausbildung im ersten Jahr privat



Im ersten Jahr übernehmen oft aktive Musiker des Musikvereines die Ausbildung der Schüler. Je nach Lernfortschritt gehen die Schüler anschließend in die Musikschule, um ihr Instrument unter einem Musiklehrer zu erlernen bis die notwendige Reife für den Eintritt in das Orchester vorhanden ist.

Leider ist es nicht immer leicht, einen Platz in der Musikschule zu bekommen – je nach Instrument sind die Wartelisten oft unerträglich lang.

Um so wichtiger und dringender ist die Frage einer Musikschule in Ternberg zu klären! Unsere Bilder zeigen die laufende Ausbildung aller Kinder, die privat in unserem Musikheim ausgebildet werden.

So hat **Adolf Schott sen.** zur Zeit drei Klarinettenschüler zur Ausbildung. Im Laufe seiner 50 aktiven Jahre bildete Adolf Schott bereits 33 Schüler aus, die auch noch teilweise im Orchester mitspielen!

Seine derzeitigen KlarinettenschülerInnen:

1 Manuel Breinesberger (12 Jahre) lernt seit 2010 Klarinette.

2 Lisa Himmelfreundpointner (8 Jahre) lernt seit 2010 Klarinette
3 Florian Burghuber (8 Jahre) lernt seit 2010 Klarinette.

Arthur Löschenkohl bildet ebenfalls Schüler aus – auch das tat er schon oft in der Vergangenheit.

„Bravo, der Kapellmeister wartet schon darauf, euch später in das Orchester aufnehmen zu können.“

fortgeschritten. Ihr kommt zugute, dass sie bereits seit Jahren Gitarre spielt. Sobald Platz vorhanden ist, möchte sie anschließend 2 bis 3 Jahre die Landesmusikschule besuchen.

Simon Schmidthaler bildet seinen Schüler **Benedikt Höllwarth** (12 Jahre) **5** seit 2010 im Saxophonspiel aus.

Unsere QuerflötenschülerInnen:

6 Anna Höllwarth (8 Jahre) lernt Flöte seit Herbst 2010.
7 Jasmin Steindler (9 Jahre) lernt Flöte seit Sept. 2010.
8 Anja Nowak (10 Jahre) lernt Flöte seit 3 Jahren.

9 Vanessa Scharnreitner (11 Jahre) lernt Flöte seit 2 Jahren.
10 Elisabeth Hollnbuchner (10 Jahre) lernt Flöte seit 2 Jahren.

Vorspielabend der Flötenschüler 09.06.2011

Die Flötenschülerinnen Anja Nowak, Vanessa Scharnreitner, Anna Höllwarth, Jasmin Steindler und Elisabeth Hollnbuchner hatten ihren ersten Auftritt bereits anlässlich eines Vorspielabends im Musikheim vor ihren Eltern, also schon vor Publikum.

Unsere Schlagzeugschüler:

11 Nico Gruber (8 Jahre) lernt Schlagzeug seit Herbst 2010. Er hat zu Hause bereits sein eigenes Gesamtschlagzeug.
12 Daniel Auer (13 Jahre) lernt seit Herbst 2010 und besitzt ebenfalls schon sein eigenes Gesamtschlagzeug.

Beide Schlagzeugschüler werden derzeit von **Josef Buchberger** ausgebildet.

Das Jugendreferat erarbeitet zurzeit ein interessantes Sommerprogramm. Die Termine finden Sie demnächst auf der HOMEPAGE und im Schaukasten beim Musikheim!



Alois Steiner & „sein“ Musikverein

Steiner Lois, wie wir ihn alle nennen, wurde am 15. März 1929 geboren. Keiner kennt den Musikverein besser als er. Schließlich gehörte er aktiv von 1955 bis 1997, zuerst als Musikdiener und dann als Archivar, dem Musikverein an.

Wenn er auch nach 42 Jahren seine Funktion als Archivar zurücklegte, bleibt das Ehrenmitglied bis heute dem Musikverein stets verbunden - als Kamerad, Freund und Gönner. Beim Interview, das wir mit ihm führten, blühte er förmlich auf und erzählte uns über sich selbst und Amüsantes aus der damaligen Zeit.



Lois, wie bist du zum Musikverein gekommen?

Ich unterstützte ja schon vorher eine Zeit lang den Hain Karl, den sicherlich noch einige Ternberger kennen, als Musikdiener. Der damalige Kapellmeister Konrad Ebert drängte aber darauf, einen Archivar haben zu müssen. Ernst Penglstorfer und Hermann Baumgartner sprachen mich immer wieder an, dass ich diese Funktion übernehmen soll. Dann ging es ganz schnell. Unter der Gaststurentür im GH Derfler sprachen sie mich wieder einmal an, nur diesmal stand Kplm. Ebert nebenbei. Ab diesem Zeitpunkt war ich dann offiziell beim Musikverein. So einfach ging das.

Wo war damals das Musikheim oder Probenlokal?

Ganz früher, ich meine in der Nachkriegszeit, wurde privat bei Musikanten in einer Bauernstube geprobt. Erst später fanden die Proben in einem Nebenzimmer des GH Derfler statt. Später kam Fr. Fries (GH Derfler) dem Musikverein entgegen und so durften die Musiker in ein abgeschlossenes Musikheim einziehen.



Wo war dieses Musikheim? Gleich neben dem Gasthaus, man kennt es noch als Derfler-Stöckl im sogenannten Salettl. Es steht davon noch ein Teil. Ich denke, es ist heute ein kleiner Lagerraum der Fa. Enöckl.

Das war also Dein Reich, das du für die Musikkameraden immer gehegt und gepflegt hast: das hieß putzen, lüften, Heizung einschalten usw.?

Lois, muß jetzt herzlich lachen und erzählt weiter.

Heizung, hi, hi..., weißt du, ganz hinten im Probenraum stand ein Holzbummerl, das war die Heizung. Die hinten sitzenden Musiker fluchten und schwitzten, dass fast keiner mehr spielen konnte und die Vorderen bei der Tür zitterten vor Kälte – trotz Mantel.

Du musstest also schon den ganz Tag lang heizen, damit es zur Probenzeit einigermaßen warm war?

Sollte ich, jedoch hatten wir kein Holz. Aber ich hab' dann einen kleinen Korb voll irgendwo organisiert.

Lois muss bei dieser Erzählung soviel lachen, dass ihm die Tränen runterlaufen.

Steckt da vielleicht eine Lausbubengeschichte dahinter?

Ja, es war halt so: H.L. (damaliger Jungmusiker*) passte genau unter eine Holzschuppentür und ich stand vor der Tür. Weißt, aber es waren eh nur 4 – 5 Scheiter. Aber den Musikkameraden war warm bei der Probe und das war für mich das Wichtigste.

Schon wieder packt den Lois der Lachanfall, sodass wir beim Interview eine Pause einlegen müssen.

Wie man feststellen muss, warst Du ja mehr im Musikheim als zu Hause?

Ja schon, aber ich wohnte damals nicht in Ternberg, sondern mit meiner Steffi 10 Jahre in Sand. Zum Großteil fuhr ich bei Sturm und Regen mit dem Moped nach Ternberg. Da schimpfte oft meine Steffi. Sie hatte ja Angst um mich, aber ich sah nur meine

Pflicht und meinen Musikverein. Zu den Ausrückungen fuhr ich aber mit dem Zug.

Warum mit dem Zug?

Ja, schließlich hatte ich auch eine Uniform an. Der damalige Kapellmeister Konrad Ebert wohnte in Garsten und fuhr mit dem Zug nach Ternberg. Er war ja ein echter Offizierstyp. Er öffnete in Sand das Waggonfenster und dann musste ich mich zu ihm setzen. Wir sind wie Soldaten in Ternberg vom Zug ausgestiegen und zum Musikheim gegangen ... das war schon mehr marschieren. Wenn uns jemand entgegen kam, durfte ich nicht grüßen, sondern wie der Kapellmeister, nur salutieren! Diesbezüglich war er sehr streng. So bekam einmal der Fachberger Hans großen Ärger und eine Standpauke, weil er mit seiner Musikuniform einen Regenschirm aufgespannt hatte.

Lois, erzähl uns noch einiges über Ausrückungen oder Musikfeste: Wie muss man sich das vorstellen?

Früher wurde entweder mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß zu den Festen gegangen. Einmal nahmen wir an der Kapellen-Einweihe in Mühlbach teil. Wir marschierten mit der Uniform und Instrumenten, ich zog die große Trommel, von Ternberg über den Reitnerberg hinunter in den Mühlbach und wieder zurück. Oder zum Musikfest nach Aschach an der Steyr wurde zu Fuß gegangen.

Wir wollen aber an dieser Stelle bewusst zu Deiner Person zurückkommen und dabei deine verstorbene Frau Steffi nicht vergessen. Ihr beide habt viele Stunden für den Verein gearbeitet und geopfert.

Gab es für Eure Verdienste auch Ehrungen seitens des Musikvereines und des Blasmusikverbandes?

Ja, ich bekam viele Ehrungen, ich weiß diese aber jetzt nicht mehr auswendig.

Ganz stolz bin aber noch heute, dass auf meine Steffi nicht vergessen wurde und sie mit der golden Ehrennadel des österr. Blasmusikverbandes für ihre Verdienste ausgezeichnet wurde.



Lois wir bedanken uns für das Interview. Alle MusikkameradInnen wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Das Interview führte: Walter Vogl im Februar 2011

*Zusatzbemerkung: L.H. wurde natürlich über die Richtigkeit befragt und er konnte sich noch genau erinnern. Er bestätigte ebenfalls augenzwinkernd, dass dies sein einziger Lausbubenstreich war, setzte aber nach, dass er und noch ein zweiter „Wurmbachler“ (L.A.) damals Holz für die Musikprobe auch von zu Hause mitgenommen hatten. Der Transport wurde mit einem alten Moped auf einem Schleichweg vom Wurmbach bis in die Nähe des Musikheimes durchgeführt. Das Problem war nur, das Moped war für eine Zulassung zu alt und die Jungmusiker noch zu jung, um die Ladung direkt im Musikheim abliefern zu können. So trugen die „braven Buam“, so alle Altmusiker, die letzten Meter das Holz zur Musikprobe. Na, das war doch nett und den Musikkameraden war zumindest für 2 Stunden warm!



Ehrenmitglied Franz Pranzl feierte seinen 90er!

Am 1. April diesen Jahres gab uns unser Freund und Gönner und Ehrenmitglied des Musikvereines Ternberg Franz Pranzl gutgelaunt und mit viel Witz und Charme die Ehre, mit uns seinen 90. Geburtstag zu feiern. Wir wünschen ihm noch weiterhin viel Gesundheit, Lebensfreude und fröhliche Stunden in der Gemeinschaft des Musikvereins.



Wir gratulieren herzlich **Maria Gruber** und unserem **Musikkameraden Peter Fachberger** zur Geburt Ihres süßen Sonnenscheins **Lukas Peter**, der am 10.12.2010 um 03:20 Uhr das Licht der Welt erblickte.



Herzliche Glückwünsche richten wir von ganzem Herzen auch an unseren **jahrzehntelangen Musikkameraden und unser Ehrenmitglied Alois Kefer**, der im April seinen 75. Geburtstag mit viel Musik und Freunden feierte.

Alles Gute, lieber Alois! Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und dass die Musik dir noch lange Freude macht!

Herzlichen Glückwunsch!

Die gruseligste Ballnacht des Ennstals! Das war der Musikball am 26.2.2011



Auszeichnung für MV Ternberg bei Konzertwertung!

Bei den Bläsertagen am 26. und 27. April 2011 konnte der Musikverein Ternberg nach intensiver Probenarbeit in der Leistungsstufe B einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,75 Punkten erreichen.

Gespielt wurden die **Pflicht- und Selbstwahlstücke:**

A Klezmer Kamival (Philip Sparke)
Variationen des lieben Augustin (G.Kofler)

Grenzenlos (Harald Kolasch)



Viele Besucher bei der „Langen Nacht der Kirchen“

Trotz Regen kamen viele Besucherinnen und Besucher zu den Veranstaltungen in der „Lange Nacht der Kirchen“ am 27. Mai 2011.

Viele Mitwirkende sorgten in Ternberg für einen außergewöhnlichen Abend, der geprägt war von Vielfalt und Lebendigkeit, von spiritueller Tiefe und qualitativvoller Unterhaltung. Der Musikverein Ternberg bot dabei eine musikalische Reise durch das Leben – von Geburt, über Taufe, Heirat bis zum Tod und Auferstehung.

Es ist wieder soweit –
Rock meets Blasmusik
geht in die zweite Runde!

16. Juli 2011
ab 20:30 Uhr

- köstliche Cocktails & Happy Hour
- MV Ternberg - A Tribute to the finest rock-music
- „RE-VERSE“ rockt den Innenhof des GH Derfler



Marktfest 2011

Wohlfühlen im Musikheim!



Der Musikverein Ternberg hat sich heuer für alle Marktfestbesucher ein Wohlfühlprogramm mit vielen kleinen Höhepunkten ausgedacht. So präsentiert sich bei diesem Anlass das Musikheim stets als Publikumsmagnet für Alt und Jung.

NEU im gut abgestimmten Kulinarium und schon am Samstag Abend: knusprige Grill-Henderl!

Schon ab Samstag Abend werden erstmals bei den Ternberger Musikanten frisch-knusprige Grillhendl serviert. Dieses auf allen Festen äußerst beliebte Gericht ergänzt sich natürlich perfekt mit dem kühlen Bier aus der Seiterlbar.

Aber auch die Heurigenjause-Schmankerl werden sich bestimmt wieder großer Beliebtheit erfreuen. Diese Spezialitäten passen hervorragend zu unseren hochwertigen Weinen aus den besten österreichischen Weinregionen. Abgerundet wird die Speisekarte von einer großen Auswahl an selbstgemachten Mehlspeisen, wobei in diesem umfangreichen Angebot duftender Kaffee keinesfalls fehlt.

Frühschoppen, Platzkonzert und Verlosung vor „Überdachtem Gastgarten“

Das Ternberger Musikheim eignet sich hervorragend als Marktfest-Lokalität. Der am Sonntag Vormittag ab 10.30 Uhr stattfindende Frühschoppen, der heuer von der Gruppe „Pokimmerl-Blech“ musikalisch gestaltet wird,

Große Musik-Tombola Hauptpreis Mountainbike der Fa. Kaiser im Wert von Euro 899,-!

ist deshalb ein traditioneller Fixpunkt im Besuchsprogramm vieler Marktfestgäste. Bei diesem Anlass wird sich auch das Musikvereins-Glücksrad wieder drehen, das den einen oder anderen Frühschoppengast mit einem kleinen Gewinn überraschen wird.

Um 16 Uhr Sonntag Nachmittag ebenfalls vor dem Musikheim findet das große Platzkonzert des Musikvereines Ternberg statt, bei dem das Publikum bei traditioneller Marschmusik bestens unterhalten wird.

Beendet wird dieses Konzert um ca. 17 Uhr mit der spannenden Verlosung aus der Musik-Tombola, bei der auch heuer zahlreiche attraktive

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie mit und bei uns gemütliche Stunden verbringen!



Rebell
2010

Hauptpreis
ist das Mountainbike
Rebell 2010 der
Fa. KAISER im Wert von
Euro 899,-

Preise (Mountainbike der Fa. Kaiser im Wert von € 899,- als Hauptpreis) auf ihre Gewinner warten.

Man sollte es also nicht versäumen, sich rechtzeitig Gewinnlos(e) zu sichern!

Die Lose zum Preis von je Euro 2,50 sind bei allen Musiker/Innen und während des Marktfests im Musikheim erhältlich.

Mit dem Kauf der Lose wird der Musikverein besonders bei wichtigen geplanten Projekten im Bereich der Jugendarbeit bzw. beim

Ankauf von Notenmaterial und Instrumenten unterstützt.

Und während die Großen das musikalische Programm bzw. die Spannung bei der Verlosung genießen, können sich die kleinen Marktfestgäste in einer bereitgestellten Sandkiste beim Spielen beschäftigen.

So bleibt das Ternberger Marktfest als vergnügliches Ereignis für alle in Erinnerung.

- ✓ Sandkiste
- ✓ Grillhenderl
- ✓ Heurigenjause
- ✓ Seiterlbar
- ✓ Frühschoppen
- ✓ Tombola
- ✓ Kaffee & Kuchen

Oboe

Die Oboe (veraltet Hoboe; von französisch hautbois „hohes oder lautes Holz“) ist ein Holzblasinstrument mit Doppelrohrblatt. Oboen werden aus Grenadill-, Buchsbaum- oder Ebenholz gebaut, seltener sind Instrumente aus anderen exotischen Hartholzarten.

Der Klang der Oboe ist ausdrucksstark und klingt von nasal-hell bis dunkel-samtig. Vom äußerst weichen Klangcharakter der Barockoboe entwickelte sich der Ton immer weiter zu dem genaueren Ton der modernen Oboe. Weil der Oboenton sehr ausgeprägte Obertöne hat, ist sein Klang besonders deutlich hörbar.

Die früheste Abbildung eines Oboenvorläufers stammt aus dem Jahre 3000 v. Chr. Schon während der Antike gab es oboenähnliche Instrumente wie den griechischen Aulos oder die römische Tibia. Die Bibel erwähnt ein oboenartiges Instrument namens Chalil. Dieses wurde im Tempel eingesetzt und den Überlieferungen nach in ganz Jerusalem gehört. Die Psalmen fordern auf, Gott mit dem Chalil zu loben. Seit der Barockzeit ist die Oboe ein beliebtes Soloinstrument, viele Komponisten schätzten sie in der Ausdruckskraft als der menschlichen Stimme am ähnlichsten.

Fagott

Das Fagott ist ein Holzblasinstrument in der Tenor- und Basslage mit Doppelrohrblatt, dessen Name (ital. fagotto = „Bündel“) sich aus seiner mehrteiligen Bauart ableitet. Der Klang des Fagotts wird in tiefen Lagen gern als sonor, in der Tenorlage als „cantabel“ beschrieben.

Im Barockorchester wird das Fagott fast ausschließlich als Bassinstrument eingesetzt. In der Wiener Klassik emanzipiert sich das Fagott und wird als Melodieinstrument den anderen Holzbläsern fast gleichgestellt.

Dank der teils mysteriösen und geheimnisvollen Klangfarbe des Fagottes hat das Instrument in den letzten Jahren vermehrt Eingang in moderne alternative Musikrichtungen gefunden.



Oboe, Fagott und Bassklarinette

Bassklarinette

Die Bassklarinette ist ein Holzblasinstrument, der Bass der Klarinettenfamilie. Als transponierendes Musikinstrument klingt sie in tief-B, also eine große None tiefer als notiert.

Die Bassklarinette wird meist aus Grenadillholz gefertigt und wird in der Regel im Sitzen gespielt. Jedoch verfügt sie, ähnlich wie ein Saxophon, auch über eine an der Verbindung zwischen Ober- und Unterstück angebrachte Öse, in die ein Tragegurt eingehängt werden kann. Um die Bassklarinette der Körpergröße der im Sitzen spielenden Musiker anzupassen, ist sie mit einem dem Violoncello ähnlichen, höhenverstellbaren Stachel versehen.

Bassklarinetten werden oft zur Erweiterung des Klangs in kleineren Ensembles eingesetzt. Auch im Jazz wird das Instrument gerne eingesetzt. Weiterhin ist die Bassklarinette in beinahe allen sinfonischen Blasorchestern besetzt. Hier ist sie in der zeitgenössischen Literatur nicht mehr wegzudenken.

Häufig wird ihr mysteriöser Klang in ruhigen Passagen eingesetzt. Anders als z. B. auf dem Fagott ist es auf der Bassklarinette sehr viel einfacher möglich, weich und leise auf einem tiefen Ton einzusetzen.

Quelle: Wikipedia

1 Eva Adami

Geburtsdatum: 15. Jänner 1975
Instrument: Oboe
Register/Stimme: 1. Oboe
Musikal. Werdegang: Oboe lernte ich seit 1988 bei Manfred Viellechner und Brigitte Holzner, davor begann ich mit dem Erlernen der Querflöte ab 1984 bei Marina Landerl
Leistungsabzeichen: Querflöte Bronze
Hobbies sind mein Sohn Michael, Musik und Skifahren. Ziele sind, mit dem Trompetensatz immer im Einklang zu sein ;) !!
Vorbilder: Manfred Viellechner

2 Stefanie Schmidthaler

Geburtsdatum: 13. Februar 1995
Instrument: Oboe
Register/Stimme: 1. bzw. 2. Oboe, Marketenderin
Folgende Instrumente lerne ich seit 8 Jahre alt war: Gitarre, Violine & Oboe
Meine Lehrer waren/sind Nagler Regina, Eduard Matschenko & Brigitte Holzner
Leistungsabzeichen Bronze
Besondere Erlebnisse/Highlights: Der Beitritt zum MV Ternberg
Meine Hobbies: Snowboarden, Fotografieren und Lesen
Mein Ziel ist es, lange Mitglied des MV Ternbergs zu sein.

3 Robert Buchberger

Geburtsdatum: 4. April 1985
Register: Fagott
Fagott spiele ich seit 1995 bis 2007 in der LMS Garsten (Lehrer: 1995 bis 1999 Manfred Zweckmayr, 2001 bis 2007 Barbara Hiesböck), 1998 erfolgte der Beitritt beim MV Ternberg bis jetzt und hoffentlich noch lange Zeit
1999 Leistungsabzeichen in Bronze
2006 Leistungsabzeichen in Silber
Stabführer im Musikverein seit 2006
Besondere Highlights sind: ausgezeichnete Erfolge bei Konzerten und Marschwertungen, lange Musikproben und Musikfeste
Hobbies sind: der Musikverein, Natur genießen. Mein Ziel im Musikverein ist es, weiterhin, gemeinsam mit meinen Musikkameraden, aktiv und mit viel Freude und Spaß mitzuarbeiten.

4 Christoph Weigner

Geburtsdatum: 16. September 1989
Instrument: B-Klarinette/Bassklarinette
Register: Holzbläser/Bass
Werdegang: Es begann mit der Blockflöte in der Volksschulzeit, anschließend begann ich ab 1998 für ca. 2 Jahre den Klarinetten-Unterricht bei meinem Großvater Schott Adi sen., danach folgten 3 Jahren in der Landesmusikschule Garsten bei Berthold Pranzl, wobei ich auch aktiv im Jugendorchester der LMS unter Berthold Pranzl musizierte.
Abzeichen: Bronzenes Leistungsabzeichen
Meine Hobbies: Klettern, Fußball, Wandern. Zurzeit bin ich drauf und dran, im Selbststudium die Gitarre halbwegs zu erlernen :)
Meine Ziele: Dem Musikverein, solange als möglich eine Stütze, helfende Hand und ein aktives und treues Mitglied zu bleiben!

Kleine Talente am Werk!

Am 30. Mai fand im Musikheim der Abschluss der Musikalischen Früherziehung statt. Die Jungtalente konnten bei dieser Gelegenheit mit viel Ernst und Elan ihr Erlerntes ihren Eltern und Geschwistern vorführen!

Die Musikalische Früherziehung unter der Leitung von Marlene Kerschreiter wurde bereits zum vierten Mal organisiert. Marlene, die ursprünglich aus Bayern kommt, studiert an der Bruckner Universität Linz Kirchenmusik, Geige und Elementare Musikpädagogik.

10 Kinder, darunter auch eine Blockflötenschülerin, hatten in 10 Einheiten die Möglichkeit, verschiedenste Instrumente kennenzulernen und auf spielerische Weise Rythmus und Taktgefühl zu erfahren. Für den Musikverein ist es eine gute Gele-



genheit, Kinder zu animieren, ein Instrument zu erlernen, frühzeitig Talente zu erkennen und mit den Eltern Kontakte zum Musikverein zu knüpfen.

Bei weiterem Interesse wird es im Herbst wieder einen neuen Termin für die Musikalische Früherziehung mit Marlene Kerschreiter geben. Wir informieren Sie rechtzeitig auch auf www.musikverein-ternberg.at

Ein halbes Jahrhundert muss gefeiert werden!

Glückwunsch an Fritz Obermayr jun. zum 50er



Besuchen Sie den Musikverein Ternberg auch im Web!

www.musikverein-ternberg.at



AL - Andreas Luidold

Wurmbach 17
4452 Ternberg

Veranstaltungskalender

Termine Sommer/Herbst 2011

26.06.	Vormittags	Bezirks-Musikfest Dietach
02.07.	ab 13.00	Marktfest Ternberg
03.07.	Vormittags ab 10.30 16.00 Uhr 17.00 Uhr	Marktfest Ternberg Frühschoppen mit Pokimmerl-Blech Marschmusik-Platzkonzert vor dem Musikheim Tombola-Verlosung vor dem Musikheim
16.07.	20.30 Uhr	Rock meets Blasmusik, Innenhof GH Derfler
22.07.	18.30 Uhr	Schloßkonzert, Schloß Lamberg Steyr
17.09.	12.30 Uhr	Tag der Blasmusik, Ternberg
18.09.	09.00 Uhr	Jubelhochzeiten Ein-/Auszug, Ternberg
02.10.	09.00 Uhr	Erntedank Ein-/Auszug, Ternberg
01.11.	13.45 Uhr	Allerheiligen, Pfarrkirche, Friedhof
13.11.	14.30 Uhr	Kurkonzert, Trinkhalle in Bad Hall
19.11.	20.00 Uhr	Herbstkonzert, Volksschule Ternberg
26.11.	19.30 Uhr	Jahresabschlussfeier des MV Ternberg für aktive Mitglieder und Ehrenmitglieder

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen!

www.musikverein-ternberg.at



ROBERT BUCHBERGER

Gitter, Tore, Zäune, Grabdenkmäler, Haus- und Zierrat in traditionellem Schmiedeeisen sowie in moderner Metallgestaltung

www.schmiedehandwerk-kunst.at
0650 / 74 12 909 r.buchberger@gmx.net
4452 Ternberg, Ledererstr. 10



HAIDER HANNES • TEL. 0664/32 09 201



DIE KRAFT AM LAND

www.lagerhaus-traunviertel.at